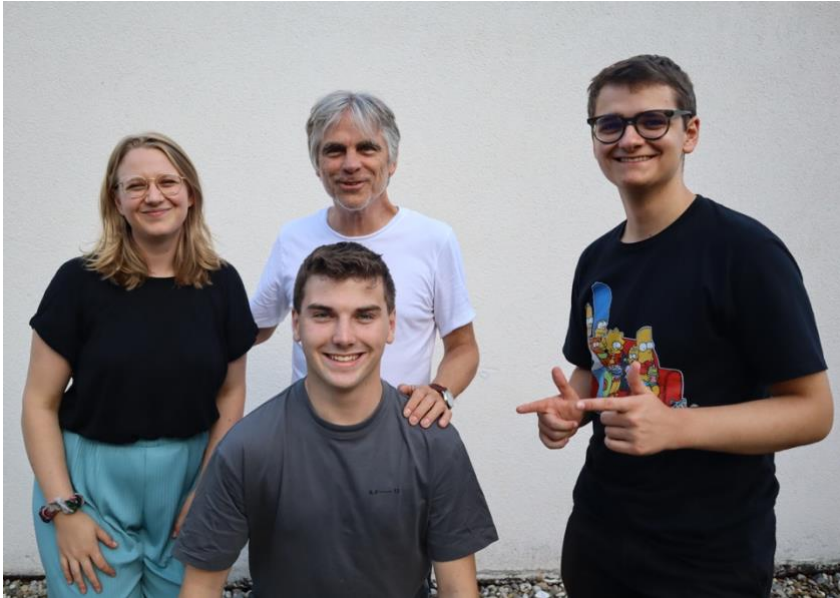


Info Florian Döling Quartet

Aufgewachsen überwiegend im Raum Hannover in einer musikalischen Familie - sein Vater war Prof. für Schlagzeug & Cembalo in Detmold, seine Mutter Querflötistin und mit seinen Brüdern hatte er früh eine eigene Band - zog es Florian Döling als Teenager von der Violine zum Bass. Bevor er dem Jazz endgültig verfiel, studierte er von 1984-89



klassischen Kontrabass in Saarbrücken. Als Gründungsmitglied des erfolgreichen saarländischen Jazzquartetts Rebop - unter anderem eine Tour mit dem US-Altsaxofonisten Lee Konitz - sammelte er reichhaltige Tour- und Studio-Erfahrung, bevor er nach seinem Umzug ins Badische sein Piano-Trio Quiet Now gründete. Die folgenden drei Jahrzehnte waren durch große stilistische Offenheit geprägt: neben seinen Kompositionen für seine eigenen Bands war er begehrter Sideman diverser Formationen. Stilistisch von groovenden, modernen Jazz bis hin zu zeitgenössischen und auch Medieval Jazz. In letzter Zeit gerne auch im Duo. Das aktuelle Programm des Florian Döling Quartetts - gegründet

anlässlich der sommerlichen Gartenkonzerte 2024 der Freiburger Musiker-Initiative Jazz am Schönberg - lautet **Unterwegs**. Ein Programmtitel, der auf der einen Seite für einen neuen, gleichnamigen Song von Florian Döling steht, auf der anderen Seite für unterwegs sein, auf Tour sein, Alltag von Musikerinnen und Musikern. Und unterwegs sein im Sinne neuer musikalischer Herausforderungen in einer neuen Besetzung, immer auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen der eigenen Musik. Folgerichtig lautet daher der CD-Titel "**Frozen Moments**": gemeint ist das Festhalten der Musik im Moment der Aufnahme, im nächsten Konzert klingt es schon wieder anders...

Im neu gegründeten Florian Döling Quartett kommt es zum Aufeinandertreffen zweier Generationen: Auf der einen Seite die junge, aufstrebende Generation mit **Charlotte Lang (Sopran-, Alt- und Baritonsax)**, **Linus Rebmann (Piano)** und **Aaron Döling (Drums)**. Auf der anderen Seite die etablierte Generation mit **Florian Döling am Kontrabass**. Es war schon lange ein Wunsch von Florian Döling, die Sichtweise und die Interpretation seiner Kompositionen durch die nächste Generation zu erfahren und zu erleben. Aber auch einzelne Kompositionen der „Youngsters“ sind im Programm.

Das Programm ist dabei stilistisch sehr vielseitig: von ruhigen, schwebenden Balladen über heavy swingende, melodiose Songs und brodelnde Funk-Grooves bis hin zu freien Passagen, teilweise in fast schon psychedelischen Stimmungen. Live hat die Band den Anspruch, sich immer wieder neu zu erfinden und weiterzuentwickeln.

Infos über die Band & die Musiker:innen:

- www.flo-music.de

Album:

- www.anflowrecords.de

Live-Videos aus dem Studio:

- [Something Else](#)
- [Frozen Moments](#)
- [First Dawn](#)



Musiker:innen Florian Döling Quartet

Charlotte Lang (CH/NLD) ist eine schweizer-niederländische Alt- und Baritonsaxophonistin, Multiinstrumentalistin, Komponistin und Improvisatorin, geboren in Basel. Charlotte ist nicht nur eine gefragte Musikerin, sondern auch eine mitreissende Komponistin, Bandleaderin und Performerin. Mit einer starken Leidenschaft für Jazz und aussergewöhnlicher Vielseitigkeit spielt sie in Bands, die verschiedene Genres umfassen, darunter Hip-Hop, Rock'n'Roll, Soul und Funk. Sie absolvierte ihren Bachelor in Jazz sowie ihren Master in Jazzpädagogik an der Hochschule für Musik Basel u.a. bei Domenic Landolf, Dani Blanc und Günter Wehinger. Im Juli 2023 hat sie ihren Master in Performance am renommierten Berklee College of Music in Boston unter der künstlerischen Leitung von Danilo Pérez abgeschlossen und studierte mit Musikgrössen wie John Patitucci, George Garzone, Godwin Louis und Frank Tiberi. Charlotte war Teil von Terri Lyne Carringtons «Institute of Jazz and Gender Justice» und wurde 2023 als eine von fünf Musikerinnen als «Sisters in Jazz» auserwählt. Seit August 2023 ist sie zurück in der Schweiz. Ihr in Boston aufgenommenes Dbütalbum **The Journey** erschien im Oktober 2024. Charlotte Lang ist Teil des Swiss Jazz Orchestra und war von 2020 -2022 Mitglied im renommierten Bundesjazzorchester (BuJazzO).

Linus Rebmann (D) ist ein junger deutscher Pianist und Komponist aus Freiburg. Trotz seines jungen Alters hat er bereits ein erfolgreiches Trio, das im Mai 2024 beim Bundeswettbewerb „Jugend Jazzt“ den Hauptpreis, den Studiopreis des Deutschlandfunks, gewonnen hat. Im Jahr 2022 gewann er mit damals 15 Jahren als jüngster Teilnehmer den 3. Preis beim 8. Internationalen Jazzhaus Piano Wettbewerb. Bei seiner erneuten Teilnahme im Herbst 2024 gewann er den 2. Preis. Darüber hinaus ist er seit 2023 Vorstudent in den Klassen von Helmut Lörscher, Ralf Schmid und Timur Gasratov an der Musikhochschule Freiburg. Außerdem ist er Mitglied des Landesjugendjazzorchesters Baden-Württemberg und des Freiburger Jazzhaus Jugend Orchesters (JJO) unter der Leitung von Will Bartlett, bei dem er auch zusätzlich Unterricht hat.

Aaron Döling (D) erhält seit seinem fünften Lebensjahr Unterricht im klassischen Schlagwerk (Vibraphon, Marimbaphon & Percussion) und Drums bei Friedemann Stert. Er ist mehrfacher erster Preisträger beim Wettbewerb *Jugend musiziert* in den Kategorien klassisches Schlagwerk (Solo- und Ensemblewertung) und Drum-Set Pop (Solowertung). Ergänzend zu seinem Unterricht bei Friedemann Stert erhält er seit 2023 Unterricht beim Jazz-Drummer Rolf Kilchling. Seit 2016 ist er festes Mitglied im Ensemble *Kaiserstuhl Percussion* unter der Leitung von Friedemann Stert. Außerdem ist er seit 2019 Mitglied im *Landes-Jugend-Percussion Ensemble Baden-Württemberg (LJPE BW)* unter der Leitung von Prof. Jochen Schorer. 2022 spielte er eine Arbeitsphase im *Bundesjugendorchester (BJO)*. Darüber hinaus spielt er immer wieder Percussion und Pauken in diversen Projektorchestern. Seit dem Wintersemester 2023 spielt er im studentischen *KHG-Orchester*. Weiterhin ist er seit 2023 Mitglied im *Freiburger Jazzhaus-Jugendorchesters (JJO)* unter der Leitung von Will Bartlett und seit 2024 auch *Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO BW)*. Seit dem Wintersemester 2024 ist er Vorstudent an der Musikhochschule Freiburg (FAB) bei Prof. Håkon Stene.

Florian Döling (D), deutscher Kontra- und E-Bassist, Komponist, Texter, Arrangeur, Dirigent, Dozent und Lehrer, studierte klassischen Kontrabass an der Musikhochschule des Saarlandes in Saarbrücken und besuchte parallel etliche Jazzworkshops in den USA, Spanien, Österreich und Deutschland. Als Kontrabassist konzertiert er mit Jazz-Formationen und diversen Projektformationen aller Stilrichtungen. Er veröffentlichte unter eigenem Namen, aber auch als Sideman, weit über 20 CDs. Seit 1990 lebt er in Freiburg, wo er in mehreren Bands seine Kompositionen umsetzt. 1999 erhielt er für seine Kompositionstätigkeit und Bandarbeit den Freiburger Zelt-Musik-Festival-Preis. Sein erstes Musical "Miausical" wurde 1999 aufgeführt und war der Startpunkt für eine kontinuierliche Kompositions- und Librettoarbeit auch in diesem Genre. Es folgten die Musicals "Geheimnisvolle Kirchenmauern" (2007), "Magic Shoes" (2009) und "Keep Going" (2012). Seit 2014 richtet sich das Hauptaugenmerk von Florian Döling - neben dem Unterrichten und dem Komponieren und Arrangieren für seine eigenen Bands/Ensembles - wieder auf die interpretatorische Arbeit als Kontrabassist. Im Herbst 2020 gründete er sein Label [anflow records](#), um in seinen Produktionen künstlerisch unabhängig zu sein.